

PATENSCHAFTSPROGRAMM

PATENSCHAFTSKREIS INDIEN



**Geben Sie bedürftigen Kindern in Indien
eine neue Zukunft!**



www.help-alliance.com

HelpAlliance

Mitarbeiter engagieren sich

Patenschaftskreis Indien

Der Patenschaftskreis Indien arbeitet im indischen Bundesstaat Madhya Pradesh, einem der ärmsten in ganz Indien. In enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Bischofshaus in Khandwa verantwortet er etwa 20 „Boardings“. Solche Boardings sind in den entlegensten, vor allem ländlichen Gebieten in Zentralindien, in denen es keine Straßen, keine medizinische Versorgung und kaum Wasser gibt.

Boarding

Boardings sind Internatsschulen, in denen Kinder aufgenommen werden, die von ihren Eltern, Verwandten oder Dorfbewohnern nicht versorgt werden können. Dort erhalten sie neben Kleidung und Nahrung auch die nötige medizinische Versorgung und – natürlich als wichtigstes - eine schulische Ausbildung. Die Kinder sind aus allen Altersgruppen von 0 bis 20 Jahren.



Spendeneinsatz

Die **Ernährung** besteht aus drei Mahlzeiten am Tag. Reis, eine Art Eintopf mit Gemüse und gelegentlich auch Fleisch und Brot bilden die Grundlage.

Als **Kleidung** steht den Kindern eine Garnitur Freizeitkleidung und eine Garnitur Schulkleidung zur Verfügung.

Die **Schlafräume** der Kinder sind einfach ausgestattet. Sie schlafen auf gepolsterten Matten auf dem Fußboden. Betten sind sie nicht gewohnt und würden Haltungsschäden verursachen. Jedes Kind hat eine Kiste für Habseligkeiten wie Kleidung, Essgeschirr und die Schlafmatte. Alles, was die Kinder besitzen, wird durch Spendengelder des Vereins finanziert.

Die **ärztliche Versorgung** ist ausgesprochen wichtig, denn neue Boarding-Kinder leiden unter Nahrungs- und Vitaminmangel. Einige Kinder sind an Malaria oder Tuberkulose

erkrankt und benötigen besondere medizinische Hilfe. In jedem Boarding ist eine zur Krankenschwester ausgebildete Ordensschwester. Ihr stehen die nötigen Medikamente zur Verfügung.

Die **schulische Ausbildung** der Kinder ist eine der Hauptaufgaben. Mit den Spendengeldern werden Schulbücher und Schreibutensilien finanziert. Die leitenden Priester und Schwestern unterrichten die Kinder ehrenamtlich. Zusätzlich angestellten Lehrern wird ein Gehalt gezahlt. Ein Lehrer verdient ca. drei Euro pro Tag. Je nach Größe der Boardings unterscheidet sich die Anzahl der Lehrer.

Hauptziel ist es, die Kinder zu ihrem Schulabschluss zu führen. Auf diese Weise erhalten sie die Möglichkeit, nach dem Verlassen der Boardings einen Beruf auszuüben und für sich und ihre gesamte Familie selbst zu sorgen.



Briefkontakt und Jahresinfobrief

Briefkontakt mit den Patenkindern ist selbstverständlich möglich, aber aufgrund des unsicheren Postsystems in Indien und der Abgeschiedenheit der Dörfer dauert die Zustellung – wenn sie denn stattfindet – häufig sehr lange. Aus diesem Grund bitten wir Sie, den Brief für das Patenkind an den Patenschaftskreis Indien zu schicken. Dieser leitet ihn dann weiter an das Bischofshaus und von dort geht er dann in das Boarding. Auch das dauert leider eine gewisse Zeit, aber dafür wissen wir dann, dass der Brief auch wirklich ankommt. Mit dem Bischofshaus kann der Patenschaftskreis Indien sich per E-Mail auch recht schnell austauschen, denn leider werden von den Postangestellten ausländische Briefe gerne geöffnet - in der Hoffnung, dass sie Bargeld enthalten - und anschließend weggeworfen. Außerdem erhalten am Ende des Jahres alle Pateneltern und Spender einen Infobrief mit allen wesentlichen Ereignissen des Jahres.

Besuch beim Patenkind

Sofern Sie vor Ort das Patenkind besuchen und das Leben in den Boardings kennenlernen wollen, ist dies jederzeit möglich. Die Anreise ist allerdings beschwerlich, da man von Mumbai oder Delhi mit einem Inlandsflug nach Indore weiterreisen muss und von dort nochmals etwa drei Stunden mit dem Jeep unterwegs ist.

Außerdem sind die klimatischen Verhältnisse in den Regionen, in denen wir Boardings haben, extrem. Zum Teil regnet es viele Jahre nicht, was die Lebensbedingungen besonders schwer macht und die Armut zusätzlich negativ beeinflusst.

Kontaktaufnahme

Um Pate eines bestimmten Kindes zu werden, schreiben Sie eine Mail an:

Ralf Steuer
patenschaftskreis-indien@web.de.
Ralf Steuer und sein Team helfen Ihnen gerne.

Weitere Informationen:
<http://www.help-alliance.com/de/projekte/asien/indien/patenschaftskreis-indien-369/>

Patenschaftsbeitrag

Es ist den Pateneltern überlassen, wann und wie viel sie spenden wollen. Da der Patenschaftskreis Indien e. V. ohne kostenintensive Verwaltung und mit vielen Helfern in Indien tätig ist, benötigt der Verein 15 Euro im Monat, um ein Kind in den Boardings zu versorgen und auszubilden.

Die Überweisung erfolgt per Dauerauftrag auf das Konto der HelpAlliance e.V. und wird an den Patenschaftskreis in voller Höhe weitergeleitet. Wir bitten um eine kurze Information, wenn die Patenschaft beendet werden soll.

Spendenkonto

Dauerauftrag auf das Konto der HelpAlliance e.V.
Bank: Frankfurter Sparkasse
BLZ: 500 502 01
Kontonummer: 200 379 909

IBAN: DE28 5005 0201 0200 3799 09
BIC: HELADEF1822

Stichwort: „Patenschaft PSKI“